

Der Verein „Haus der Hoffnung – Hilfe für Nepal“ wurde von Ellen Dietrich als reine Privatinitiative zur Unterstützung eines französischen Vereins an Weihnachten 1968 gegründet.

Wegen der großen Armut und Not machte sich die Gründerin mit mehreren Unterstützern nach ca. 3 Jahren als Verein in Deutschland selbstständig und baute in Nepal in Kathmandu mit zunächst 14 Kindern ein unabhängiges, eigenes Projekt auf.

Heute betreut dieser Verein mehr als 150 Kinder vom Kindergartenalter bis zur Selbständigkeit. Zusätzlich wurden im Laufe der Jahre für bis zu 50 Kindern und Jugendlichen gleichzeitig die Schul- und Studiengebühren bzw. die Ausbildungskosten übernommen.

Mehr als 40 Jugendliche haben inzwischen das Kinderheim des Vereins in Kathmandu mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. einem Bachelor-Studium verlassen, denn kein Kind sollte ohne einen Beruf ins Leben treten. „Bildung ist der Schlüssel zu einem besseren Leben“ ist das Credo des Vereins.

Auch außerhalb seiner Arbeit für Kinder engagiert sich der Verein in weiteren Bereichen: Nach dem verheerenden Erdbeben im Jahr 2015 unterstützte er betroffene Menschen mit Lebensmitteln, Schulmaterial und baute zwei Dörfer wieder mit auf.

Bereits während des ersten Lockdowns der Covid Pandemie im März 2020 verteilte er an Hungernde Lebensmittelpakete, Moskitonetze sowie warme Decken und übernahm Mietrückstände, denn ca. 70 % aller Nepalesen arbeiten als Tagelöhner.

In der zweiten Coronawelle ergänzte er die Armenspeisung um medizinische Hilfe und trug zum Aufbau einer Isolierstation für Arme bei, unterstützte drei Dörfer mit medizinischem Grundmaterial als Vorsorge für die evtl. nächste Coronawelle und half individuell zwei Erkrankten.

Der Verein hat in Deutschlandweit 108 Mitglieder. Weit über 100 junge Menschen aus Deutschland haben in seinem Kinderheim in Kathmandu ein Praktikum gemacht.

[www.hausderhoffnung-nepal.de](http://www.hausderhoffnung-nepal.de)

